



Titelseite: Nationalfeiertag

- Seite 2: Seite des Bürgermeisters
- Seite 3: Nationalfeiertag + Blutspende
- Seite 4: Klima- & Energiemodellregion
- Seite 5: LED-Lampen
- Seite 6: Althausanierung
- Seite 7+8: Aus dem Gemeinderat
- Seite 9: Neues Bauhof Fahrzeug
- Seite 10: Reisepass + Heizkostenzuschuss
- Seite 11+12: Stellenausschreibungen
- Seite 13: Kulturverein
- Seite 14: BILLA-Eröffnung
- Seite 15: Feuerwehren
- Seite 16: Bundespräsidentenwahl+ Pizzaservice BaBa
- Seite 17: Gesunde Gemeinde
- Seite 18-20: Schulfest
- Seite 21: Aus dem Kindergarten + Besuch im Gemeindeamt
- Seite 22+23: Gratulationen

30 Jahre Feier am Nationalfeiertag

Die Marktgemeinde Paudorf feierte den Nationalfeiertag am 26. Oktober in der Volksschule Paudorf. Bereits zum 30. Mal wurde die traditionelle Feier gemeinsam mit einem Festgottesdienst mit Pater Udo Fischer begangen.

Zum ersten Mal fand diese Feier 1987 unter Bürgermeister Anton Greimel statt – nach einem Vorschlag des Kulturausschusses unter der Leitung des späteren Bürgermeisters Karl Brugger.

Der Festgottesdienst wurde von der Musikka-

pelle Paudorf begleitet. Vizebürgermeister Reg. Rat Josef Böck begrüßte alle Anwesenden und führte durch das Programm.

Bürgermeister Leopold Prohaska erinnerte in seiner Rede an die damalige Zeit, an das Ende des zweiten Weltkrieges

Seite 3 





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2016 geht seinem Ende zu! An dieser Stelle blickt man gerne auf die abgelaufenen Monate zurück. Es war ein ereignisreiches Jahr, in dem große Projekte umgesetzt und Investitionen in die Zukunft getätigt wurden, die für die Entwicklung unserer Gemeinde von großer Bedeutung sind. Wir sind eine Gemeinde mit Wachstum. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man mit anderen Regionen Vergleiche zieht. Ich freue mich über diese Entwicklung, und dass viele Familien Paudorf als ihren neuen Lebensmittelpunkt gewählt haben. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist derzeit aber größer als das Angebot.

Deshalb wurde die „Marktgemeinde Paudorf Immobilien GesmbH“ im Frühjahr 2016 gegründet. Über

diese Gesellschaft werden für eine Bebauung geeignete Flächen angekauft, gewidmet, parzelliert und mit der erforderlichen Infrastruktur erschlossen. Im Laufe des Jahres **2017 können wir dann Baugrundstücke** zu angemessenen Preisen anbieten. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass unsere Jugend in unserer Gemeinde bleiben kann.

Die neu errichtete BILLA-Filiale **in Paudorf eröffnete** am Montag, dem 12. Dezember 2016. Ich wurde in letzter Zeit oft darauf angesprochen, warum wir einen zweiten Einkaufsmarkt bekommen. Auch für mich war überraschend, dass der REWE-Konzern sich entschloss, in Paudorf eine Filiale zu errichten. Das rege Interesse der Firmen, sich in unserer Gemeinde niederzulassen, zeigt aber, dass wir als Wirtschaftsstandort interessant sind. Es steht uns Konsumenten nun ein noch breiteres Produkt- und Preisangebot zur Verfügung. Besonders wertvoll finde ich die 14 Arbeitsplätze, die dadurch in unserer Gemeinde geschaffen wurden.

Mit einem großen Schulfest wurde die Erweiterung und Generalsanierung der Volksschule gefeiert. Damit ist unsere Schule wieder auf

dem modernsten Stand und gerüstet für die nächsten Generationen. Danke allen, die zur Realisierung dieses umfangreichen Projektes ihren Beitrag geleistet haben. Ich wünsche dem Lehrpersonal und den Schülern, dass sie sich in den neuen Räumlichkeiten wohl fühlen, das Lernen noch mehr Spaß macht und viele Erfolge erzielen werden.

Der Gemeinderat beschloss in seiner letzten Sitzung einstimmig den Voranschlag für das Jahr 2017. Ich glaube sagen zu können, dass er eine gute Basis für die Arbeit im kommenden Jahr sein wird. Es konnte wieder ein ausgeglichener Ordentlicher Haushalt erstellt werden. Trotz der großen Investitionen ist im Budget eine Reduzierung des Darlehensstandes um € 300.000,- eingeplant. Allgemein gesehen stehen die Gemeinden im Haushaltsjahr 2017 vor gewaltigen Herausforderungen. Die Ressourcen, nicht nur finanzieller Art, müssen für allgemeine Aufgaben, die auf die Gemeinden übertragen wurden, gebunden werden. Eine nachhaltige Budgetpolitik gewinnt immer mehr an Bedeutung. Ein mittelfristiger Finanzplan ist die Voraussetzung für geplante Investitionen, die sich über mehrere Jahre hinaus erstre-

cken. Das Herangehen an diese Herausforderungen erfordert einen gesunden Hausverstand und das frühzeitige Erkennen des tatsächlich Wichtigen und Machbaren für die Zukunft. Danke allen Gemeindevertretern, die mich bei diesen wichtigen Entscheidungen unterstützen.

Danke auch an die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtliche Tätigkeiten für unsere Gemeinschaft verrichten.

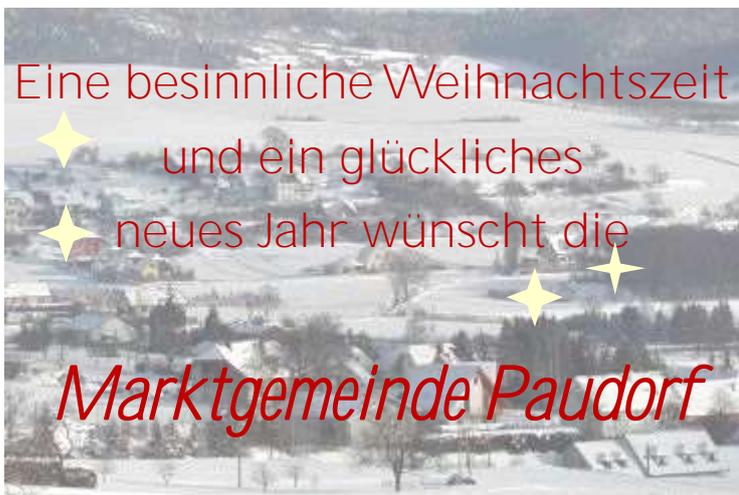
Dank an alle, die sich in Organisationen und Vereinen oder der Feuerwehr einbringen oder jenen Menschen, die sich z. B. um die öffentliche Grünfläche vor ihrem Heim kümmern.

Mein besonderer Dank dafür - Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere lebenswerte Gemeinde.

Lebensqualität beginnt in der kleinsten Einheit - in der Familie. So darf ich Ihnen allen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben wünschen - für die Herausforderungen des kommenden Jahres viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska



5 Leitwerk



und die Auswirkungen der Besatzungszeit unter der es großes Leid in unserer Bevölkerung gab. Der Nationalfeiertag hebt die Bedeutung der Neutralität hervor, die mit dem 26. Oktober 1955 begonnen hatte.

Die Kinder vom Kindergarten I und II präsentierten sich mit einer musikalischen Darbietung. Die Pädagoginnen hatten mit ihnen einen Beitrag passend zum Thema Nationalfeiertag einstudiert. Als Dankeschön bekamen alle Kindergartenkinder kleine Süßigkeiten. Nicht zuletzt

gibt dieser Feiertag aber auch Gelegenheit, herausragende Leistungen zu ehren.

Es war Bürgermeister Leopold Prohaska eine große Freude, die Silberne Ehrennadel Herrn Heinz Krail für seine engagierte Arbeit als Obmann des Seniorenbundes zu überreichen.

Frau Gerlinde Graf wurde für ihre 10 jährige Tätigkeit im Gemeinderat mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Eine Urkunde der Marktgemeinde Paudorf bekam Herr Thomas Heigl, der für seine 7 jährige Tätig-



keit als Obmann des Verschönerungsvereins Höbenbach-Eggendorf geehrt wurde. Leider konnte er an diesem Tag nicht anwesend sein. Frau Elfriede Ettenauer erhielt für 75-mal Blutspenden das goldene Ehrenzeichen des Roten Kreuzes. Zum 30-jährigen Feier-Jubiläum wurde Anton Greimel und Pater Udo Fischer, der die Veranstaltung immer mit einer Hl. Messe gestaltet hat, mit einem Weinpräsent gedankt.

Bürgermeister Leopold Prohaska bedankte sich bei allen

Geehrten für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement im Dienste der Bevölkerung.

Zum Abschluss der Veranstaltung lud die Gemeinde zu Wein und Nussbrot ein.



Rotkreuz Blutspendeehrungen und Termin 2017



76 Spender durften von den Organisatoren Lena Sacher und GR Alfred Einsiedl begrüßt werden. 11 Blutspender brachten Ihren Partner mit und somit waren es gleich 22. Bitte, bitte nachmachen! Lena

überreichte den Paaren ein kleines Präsent als Dankeschön. Es durften auch verdiente Blutspender geehrt werden. Gerhard Burchhart und Josef Preiss wurden von Bürgermeister Leopold Prohaska die Verdienstme-

Sprechtage des Seniorengemeinderates:

Jeden letzten Freitag im Monat nach telefonischer Voranmeldung unter 02736/ 6575-0 von 09:00 - 12:00 Uhr.

Für unsere nicht mehr mobilen Gemeindebürger ist auch ein Hausbesuch des Seniorengemeinderates vereinbar.

daillen des Blutspendedienstes in Bronze und Silber überreicht. Eine besondere Auszeichnung fürs Blutspenden wurde auf den Nationalfeiertag verschoben. Frau Ettenauer Elfriede aus Höbenbach wurde die "Goldmedaille" fürs oftmalige Blutspenden überreicht.

Nächster Blutspendetermin findet am Donnerstag 16. März 2017 von 16:00- 19:30 im Gemeindegeminschaftssaal statt.

Bericht:
GR Alfred Einsiedl

Bürgermeister Leopold Prohaska wurde in den Vorstand der neuen Klima- & Energiemodellregion gewählt



Zukünftige Klimaschutzmaßnahmen und Projekte zur Anpassung an den schon stattfindenden Klimawandel möchte die Gemeinde Paudorf zukünftig in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Wölbling und Statzendorf abwickeln.

Dazu hat man sich im Oktober auch mit den 4 Gemeinden, Traismauer, Herzogenburg, Nußdorf und Inzersdorf-Getzersdorf zu einem neuen Kleinregionalverein zusammengeschlossen. Dieser wird unter der Marke KEM Unteres Traisen- & Fladnitztal laufen.

Dabei greift man auf schon ausreichend Erfahrung zurück, denn die Traisentaler Gemeinden sind schon seit **6 Jahren in diesem Förderprogramm** und können schon auf eine große Anzahl an umgesetzten Projekten verweisen.

Der Auftakt zur gemeinsamen Arbeit fand am 4. November in Nußdorf statt. Wobei der Tag an dem das Pariser Klimaschutzabkommen weltweit in Kraft trat absichtlich gewählt wurde,



Foto – Quelle: KEM Foto v.l.n.r: KR Dieter Lutz; Franz Gerstbauer, Alexander Simader, Bgm. Kairn Gorenzel, Birgit Grill, Bgm. Ewald Gorth; Obmann Bgm. Herbert Pfeffer, Bgm. Heinz Konrath, Bgm. Leopold Prohaska, Christoph Artner

denn dass die Maßnahmen zum Klimaschutz immer stärker die Gemeinden und ihre Bürger treffen, ist unbestritten.

Wenn man die weltweiten Klimaziele ernst nimmt, so müsste bis zum Jahr 2050 der vollständige Ausstieg aus einer CO₂-emittierenden Gesellschaft erfolgen!

Bürgermeister Leopold Prohaska streicht hervor, dass die Gemeinden immer Vorreiter bei solchen Projekten sind und dass kommunal sinnvolle Maßnahmen, wie die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, **obers-te Priorität haben. „Als Ge-**

meinde haben wir die Verpflichtung nachhaltig zu agieren, sowohl auf der wirtschaftlichen wie auch auf der **ökologischen Ebene“** so Leopold Prohaska weiter: **„Gerade die Bürger müssen** von der KEM unterstützt werden, denn sie haben die eigentliche Last der Energie-wende und die Kosten des Klimawandels zu tragen.

Deshalb starten wir gerade eine LED-Bürgeraktion, bei der wir für unsere Haushalte kostenlose LED-Lampen **zur Verfügung stellen.“**

Eine LED-Lampe braucht nur noch 15% einer herkömmlichen 60 Watt-

Glühbirne bei gleicher Lichtstärke. Wer daher sofort die LED einsetzt, kann mit einer Lampe bis zu 8 Euro/Jahr an Stromkosten sparen.

Zudem hat die LED auch gegenüber den umweltschädlichen Energiesparlampen deutliche Vorteile. Die Leuchtkraft ist sofort da und es gibt bei Bruch keine schädlichen Dämpfe.

Bericht:
KEM

3 FEHRINGER

LED-Lampen-Aktion bringt jedem Paudorfer Haushalt 3 LEDs und eine Stromersparnis bis zu 24 Euro!

Ich wende mich mit einer Energie-Effizienz-Initiative an Sie, die unserer Gemeinde sehr wichtig ist. Neben dem Umweltschutz möchten wir mit dieser Aktion allen unseren Bürgerinnen und Bürgern einen finanziellen Vorteil zukommen lassen. Denn Klima schützen und Energie sparen kann gemeinsam funktionieren!

Paudorf ist gerade der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental & Fladnitztal beigetreten. Als Bürgermeister nütze ich diesen Anlass um mit unserer LED-Licht-Aktion für Sie zu starten! Jeder Haushalt in Paudorf bekommt GRATIS einen 3er-Pack LED-Lampen von der Gemeinde geschenkt!

Diese effizienten Lampen

mit einer E27-Fassung sind ein typischer 60-Watt-Ersatz wie sie in unseren Haushalten üblicherweise vorkommen. Ein Haushalt kann damit insgesamt bis zu **24 Euro an jährlichen** Stromkosten sparen.

Sie brauchen nur den Kupon „ENERGIE-EFFIZIENTES Paudorf“ aus der Gemeindezeitung ausschneiden und ausfüllen. Damit erhalten sie ihre kostenlosen LED-Lampen während der Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt Paudorf.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass diese neue LED-Technologie sehr effizient ist und im Gegensatz zu herkömmlichen Energiesparlampen frei von Quecksilber oder anderen schädlichen Dämpfen und daher vollkommen ungefähr-



lich ist. Mit dem sofortigen Einsatz dieser kostenlosen Lampen werden Sie daher sofort Energie und Geld sparen und zusätzlich die Umwelt schonen.

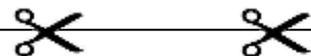
Ein sofortiger Austausch, auch wenn die alten Lampen noch funktionieren, macht daher Sinn! Sie sparen sofort Geld! Die alten Lampen können im Altstoffsammelzentrum ordnungsgemäß entsorgt werden.

Der Dienstleistungsgedanke ist uns in Paudorf sehr wichtig! Deshalb sind wir Ihnen

für Anregungen und ein Feedback auch sehr dankbar. Für weitere Fragen steht Ihnen auch unser KEM-Manager Alexander Simader unter asi@kemzentrum.az bzw. unter der Telefonnummer 0676/5295276 zur Verfügung.

Wir hoffen, dass Sie mit den kostenlosen LED-Lampen der Gemeinde viel Freude haben.

Ihr Bürgermeister
Leopold Prohaska



ENERGIE-EFFIZIENTES PAUDORF

GRATIS-Übergabe der drei LED-Lampen an den Haushalt



(Vorname) (Familienname) (Geburtsdatum)

Adresse: _____
(Straße, Nr.) (Ort)

Zustimmung durch ankreuzen:

- Hiermit bestätige ich den kostenlosen Erhalt von 3 LED-Lampen.
- Hiermit interessiere ich mich für den E-Mail-Newsletter der Klima- und Energiemodellregion.

Meine Mail-Adresse ist: _____

(Datum) (Unterschrift)



Erfolgreiche Informationsveranstaltung zur Althausanierung



Am 10. November lud die Marktgemeinde ihre Bürger zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung mit der ENU, der Niederösterreichischen Energie- und Umweltagentur ein.

Das Land hat sich vorgenommen, die Sanierungsrate von alten Gebäuden deutlich zu erhöhen und da nimmt eben die Bewusstseinsbildung über die Energiever-

bräuche beim Wohnen und die Möglichkeiten bei der Sanierung einen hohen Stellenwert ein.

Die Niederösterreicher brauchen rund 50% ihres Energieverbrauchs nur für das Heizen!

Der Fachvortrag von Frau Doris Hammermüller wurde interessiert verfolgt und in knapp 90 kurzweiligen Minuten konnte man sich einen

Überblick über die technischen Möglichkeiten bilden.

Bürgermeister Leopold Prohaska bedankte sich abschließend beim interessierten Publikum und verschenkte die ersten Lampen aus seiner LED-Energieeffizienz-Aktion.

Auch Sanierungsexpertin Doris Hammermüller hat den Abend in Paudorf sichtlich genossen.

Bei einem abschließenden Gläschen heimischen Weins aus Krustetten versprach sie wieder zu kommen.

Dann hat man nochmals die Möglichkeit so manches Wissenswerte zum Wohnen zu erfahren, oder wissen Sie schon, woran man erkennt, ab wann das Stoßlüften der Räume ausreichend war?

Foto – Quelle:
Marktgemeinde Paudorf

2 PITTEL & BRAUSEWETTER

AUS DEM GEMEINDERAT

Auszug aus den Gemeinderatssitzungen vom 3. Nov. und 12. Dez. 2016.

Aktuelle Änderungen im Kindergartengesetz gültig ab 1. Jänner 2017

(auszugsweise)

Der Landtag von NÖ hat am 7. 07. 2016 die Änderung des NÖ Kindergartengesetzes 2006 beschlossen:

Tarife für Nachmittagsbetreuung

Der Besuch des Kindergartens von Kindern mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr bleibt weiterhin kostenlos. Gleiches gilt für die Regelung betreffend die Kostenfreiheit für alle Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr in diesem Zeitraum. Für Spiel- und Fördermaterial sowie für die Verabreichung von Mahlzeiten wird so wie bisher ein kostendeckender Beitrag eingehoben.

Neu ist die Regelung, wonach der Kindergartenerhalter für die Betreuungszeiten vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr einen höchstens kostendeckenden Beitrag von mindestens 50 Euro inkl. USt. pro Monat einheben muss, wobei allgemein bei der Festsetzung der Beiträge auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten Bedacht zu nehmen ist. In sozialen Härtefällen kann der Mindestbeitrag von 50 Euro unterschritten werden. Dafür wurden vom Gemeinderat Richtlinien für Härtefallregelung festgelegt. Eine eventuelle Reduktion des Mindestbeitrages wird anhand des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens in Relation zu einer sozialen Einkommensgrenze (z.B. Betrag der monatlichen bedarfsorientierten Mindestsicherung) gewährt. Nähere Information dazu, und welche für die Berechnung notwendigen Nachweise gebracht werden müssen, erfahren sie im Gemeindeamt.

Vom Gemeinderat wurden folgende monatliche Beiträge gestaffelt nach Betreuungsstunden einstimmig beschlossen:

bis 26 Std.	€ 50,--
bis 40 Std.	€ 60,--
bis 50 Std.	€ 70,--

bis 60 Std. € 80,--
über 60 Std. € 95,--

Die neuen Tarife werden erstmals mit Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 ab September 2017 eingehoben.

Verpflichtende Elterngespräche

Eine weitere, mit der Novelle des NÖ Kindergartengesetzes umgesetzte Neuerung sind verpflichtende Gespräche für Eltern und deren Kinder, die vor dem 1. September des jeweiligen Jahres ihr viertes Lebensjahr vollendet haben und nicht bereits zum Besuch des Kindergartens angemeldet sind. Die Eltern sind seitens der Gemeinde nachweislich in den Kindergarten einzuladen, auch das Kind muss beim Gespräch anwesend sein.

Damit soll erreicht werden, dass möglichst alle Kinder in diesem Alter eine institutionelle Kinderbildungs- und betreuungseinrichtung besuchen und daher bestmöglich in ihren Fähigkeiten unterstützt werden können. Die Elterngespräche müssen so zeitgerecht erfolgen, dass eine Anmeldung für das darauffolgende Kindergartenjahr (erstes Jahr: 2017/2018) möglich ist.

Die Beratungsgespräche werden im Beisein von KindergartenpädagogInnen als ExpertInnen für Elementarpädagogik durchgeführt und werden bei Bedarf von Interkulturellen MitarbeiterInnen sprachlich unterstützt. Inhalt des Beratungsgesprächs sind die positiven Auswirkungen des Kindergartenbesuchs auf die kognitiven, sprachlichen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten des Kindes. Es bietet pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, Eltern die Schwerpunkte der Kindergartenarbeit, den pädagogischen Alltag und die daraus für ihr Kind erwachsenen Chancen darzustellen.

Kindergartentransport

Mietwagen/Personentransport Firma Ruhm Ilona führt seit Jahren den Transport der Kindergartenkinder durch. Die Kosten dafür wurden einerseits von den Elternbeiträgen und

andererseits durch den gewährten Kindergartentransportkostenzuschuss vom Amt der NÖ. Landesregierung abgedeckt. Das Amt der NÖ. Landesregierung hat mit Wirksamkeit 1.9.2015 den Kindergartentransportkostenzuschuss ersatzlos gestrichen.

Zuschuss zum Kindergartentransport

Um den Betrieb wirtschaftlich weiterführen zu können, müsste Firma Ruhm die Elternbeiträge für den Kindergartentransport verdoppeln.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf hat daher eine Förderung für den Kindergartentransport beschlossen, wodurch die Tarifierhöhung verringert werden konnte.

Als Teilabgeltung für den finanziellen Verlust aufgrund der eingestellten Förderung durch das Land NÖ wurde rückwirkend für das Jahr 2015/2016 ein Einmalbetrag von € 2.500,-- gewährt. Das laufende Kindergartenjahr wird mit einem Zuschuss von € 3.000,- **gefördert**. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Abänderung Flächenwidmungsplan Tiefenfucha

Die Abänderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die KG Tiefenfucha (Grundstücke des Freizeit-Sport Tiefenfucha) wurde vom Amtssachverständigen der NÖ. Landesregierung positiv begutachtet. Der Gemeinderat hat die dafür notwendige Verordnung mehrstimmig (**I Gegenstimme ÖVP**) beschlossen.

Auftragsvergabe ABA Paudorf Leitungskataster Reinigung u. Inspektion

In der Gemeinderatssitzung vom 30.3.2016 wurde die Erstellung eines Kanalleitungskatasters in den nächsten 4 Jahren beschlossen und die Fa. Hydro Ingenieure Umwelttechnik damit beauftragt.

Die Erstellung des Leitungskatasters wurde in 2 Bauabschnitte aufgeteilt. Für den 1. Teil wurde bereits um Bundes- und Landesförderung angesucht. Er umfasst die KG Eggendorf, Hörfarth,

Meidling und Paudorf mit einer Kanallänge von 19.450 lfm.

Für die dafür notwendigen Kanalreinigungs- und TV-Inspektionsarbeiten und Schachtaufnahmen wurde die Fa. Kanalpartner aus Rabenstein/Pielach (€ 82.862,30 exkl. MwSt.) vom Gemeinderat einstimmig beauftragt.

Änderung Kanalgebührenordnung

Die Kanalbenutzungsgebühren wurden letztmalig am 1. Oktober 2013 angepasst. Um zukünftig keine Abgänge zu produzieren und um für den Leitungskataster und Erweiterungsarbeiten gerüstet zu sein, ist eine indexmäßige Anpassung, wie sie der Gemeinderat in der Vergangenheit empfohlen hat, notwendig.

Der Gemeinderat hat die Erhöhung des Einheitssatzes gem § 6 der Kanalgebührenordnung für die Kanalbenutzungsgebühr um 3% auf € 3,20 (ohne Regenwasser) exkl. MwSt. einstimmig beschlossen. Die Änderung tritt mit 1.4.2017 in Kraft.

Feuerwehren: Finanzierungszuschüsse für Ausrüstungsgegenstände

Bei der FF Paudorf muss das Versorgungsfahrzeug, Baujahr **1985, aus Altersgründen ausgeschieden** werden. Als Ersatz für den Transport von diversen Ausrüstungsgegenständen wie Pumpen, Nasssauger, Ölbindemittel, Ölsperren, usw. hat sich die Feuerwehr einen Tandemhänger mit Plane inklusive Rollcontainer angeschafft. Speziell für den Schadstoffeinsatz wird ein Schwerpunktkontainer mit neuen Gewässerölsperren (Fladnitz) ausgestattet. Bei diesem Konzept wird ein besonderer Schwerpunkt auf Unwetter- und Hochwassereinsätze gelegt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Gesamtkosten von € 15.550,-- mit einem Kostenanteil von 20% (€ 3.110,--) **zu unterstützen**.

Seitens der Feuerwehren des Unterabschnittes Paudorf besteht das Bestreben eine größere Schlauchreserve für Brand- und Katastropheneinsätze anzuschaffen. Die Schläuche werden im neuen Versorgungsfahrzeug

AUS DEM GEMEINDERAT

der FF Krustetten untergebracht und können mit diesem Fahrzeug auch sehr personalsparend während der Fahrt verlegt werden. Die Gesamtkosten für 25 Stk. B-Schläuche (das entspricht einer Schlauchleitung von 700m Länge) beträgt rund € 3.900,-. Der Gemeinderat hat die Übernahme von 50% der Anschaffungskosten einstimmig beschlossen.

Seniorenachmittag – neue Einladungsrichtlinien

Zum Seniorennachmittag werden derzeit alle Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Geburtstag eingeladen. Dabei wurde die Einladung mit dem gesetzlichen Pensionsantrittsalter in Zusammenhang gebracht. Da das gesetzliche Pensionsantrittsalter für Männer auf 65 Jahre erhöht wurde, wird die Altersgrenze für die Einladung schrittweise (jährlich) ab 2017 bis zum Alter von 65 Jahren angehoben. Die neue Richtlinie wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Änderung der NÖ Gebrauchsabgabe, Gebrauchsabgabentarif 2017

§ 1: Für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde wird eine Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit dem NÖ Gebrauchsabgabentarif 2017, LGBl. Nr. 83/2016, wie folgt eingehoben:

§ 2: Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 (NÖ Gebrauchsabgabentarif 2017) mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Am Friedhof Hellerhof wurde ein Urnenhain für die Aufstellung von 29 Urnensäulen angelegt. Die Kosten für die gesamte Anlage inklusive der Fundamente für die Urnensäulen betragen rund € 30.000,-. Vom Gemeinderat wurden fol-

gende Gebühren, geltend ab 01. Jänner 2017, einstimmig beschlossen:

Fundamentbeiträge:
für Urnensäulen € 980,-,
für Einzelgrab € 570,-,
für Doppelgrab € 980,-.
Grabstellengebühren:
Erdgrabstellen bis zu zwei Leichen € 180,-,
bis zu vier Leichen € 360,-,
Grüfte bis zu drei Leichen € 1.200,-;
bis zu 6 Leichen € 1.900,-,
Urnengräber bis zur Beisetzung von 4 Urnen € 150,-,
Urnennischen bis zur Beisetzung von vier Urnen € 690,-,
Urnensäulen bis zur Beisetzung von vier Urnen € 220,-.

Für Randgräber erhöhen sich die vorgesehenen Gebühren um 10% für Eckgräber und Grabstellen an der Friedhofsmauer um 20% des jeweiligen Gebührensatzes.

Beerdigungsgebühren: (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates)

Mo. - Fr.	Samstag
Erdgrabstellen	€ 690,- € 770,-
Urnengräber	€ 360,- € 400,-
Grüften	€ 700,- € 760,-
Blindgrüfte	€ 1.090,- € 1.150,-
Urnennischen/-säulen	€ 160,- € 190,-

Die Gebühr für die Benützung der Kühlanlage beträgt für jeden angefangenen Tag für den Friedhof Paudorf – Hellerhof € 55,-. **Für die Benützung der Aufbahrungshalle im Friedhof Paudorf – Hellerhof ist für jeden angefangenen Tag eine Gebühr in der Höhe von € 55,- zu entrichten.**

Änderung Friedhofsordnung

Bedingt durch die Friedhofserweiterungen in Krustetten und Paudorf-Hellerhof sind in der Friedhofsordnung Ergänzungen notwendig. § 2 Grabarten wird wie folgt ergänzt:

- A) Urnennischen zur Beisetzung bis zu 4 Urnen
- B) Urnensäulen zur Beisetzung bis zu 4 Urnen, Höhe: max. 170 cm, Breite: ca. 30 x 30 cm

Voranschlag 2017

Die Gebühren und privatrechtlichen Entgelte (z.B. Fuhrwerk, Beschäftigungsmaterial, Kindergarten-Mittagessen, Turnsaalbenützung) bleiben bis auf die Tarife für KIGA-Nachmittagsbetreuung (ab Sep. 2017), Friedhofsgebühren, Fundamentbeiträge im Friedhof, Kanalbenützungsgebühren und der Gebrauchsabgabentarif, unverändert. Der Voranschlag 2017 sieht Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt von je € 4.258.600,- und im Außerordentlichen Haushalt € 760.700,- vor. Der Gesamtbetrag von Einnahmen und Ausgaben beträgt € 5.019.300,-. Ein voraussichtlicher Sollüberschuss aus dem Vorjahr ist in der Höhe von € 220.000,- vorgesehen. Das Vorhaben Generalsanierung Volksschule wird mit Restarbeiten und den erwarteten Landes- und Bundesförderungen abgeschlossen. An Außerordentlichen Vorhaben sind 2017 vorgesehen:

Strassenbau: € 366.800,00
Friedhofserweiterung € 15.000,00
Güterwege - Erhaltung € 20.000,00
ABA BA 11 Leitungskataster € 104.000,00
Volksschule Generalsanierung € 165.000,00
Schutzwasserbauten € 70.400,00
Fitnessparcour Paudorf € 19.500,00

Bei den Vorhaben Friedhof und Volksschule sind nur mehr Restarbeiten und die Ausfinanzierung veranschlagt.

Der Kanalleitungskataster wird bis 2020 fertig gestellt sein. Dabei wird das gesamte Kanalleitungsnetz gereinigt und mit Videokameras befahren. Ebenso werden alle Kanalschächte einer Inspektion unterzogen. Die Ergebnisse und Daten werden da-

nach verarbeitet und in einem digitalen Plan (Leitungskataster) im vorhandenen geografischen Informationssystem eingearbeitet, wodurch die Daten der Kanäle „auf Knopfdruck“ verfügbar sind. Das Vorhaben „Schutzwasserbau“ sieht den Abschluss der Planungsarbeiten und die Projekteinreichung für den Hochwasserschutz entlang des Höhenbaches vor.

Beim Vorhaben „Fitnessparcour“ ist die Montage von verschiedenen Fitness- und Sportgeräten im Freien für Jugendliche und Erwachsene geplant. Der derzeitige Entwurf sieht zur Finanzierung des Straßenbauvorhabens eine Darlehensaufnahme von € 70.000,- vor.

Der aushaftende Darlehensstand verringert sich 2017 um rund € 300.000,- von € 3.555.400,- auf 3.269.100,-. Die Darlehen sind teilweise mit Fixzins und variablen Zinssätzen aufgenommen.

Beim Mittelfristigen Finanzplan 2017 – 2021 setzt sich der Trend mit den Steigerungen bei Sozialhilfeumlage und NÖKAS und den geringeren prognostizierten öffentlichen Transferzahlungen weiter fort. Auch höhere einmalige Ausgaben wie Rot Kreuz Bauzuschuss (20.000,-) die Vorfinanzierung des Breitbandausbaues (jährlich ca. 30.000,-) belasten den finanziellen Spielraum – speziell in den Jahren 2018 und 2019 wird dieser noch weiter eingengt werden.

Im AO Haushalt sind für die Jahre bis 2021 die Vorhaben Straßenbau, Güterwegeerhaltung, Kanalleitungskataster und Schutzwasserbau vorgesehen. Der Schuldenabbau schreitet trotzdem – bis auf 2018 - wo eine Darlehensaufnahme für den Schutzwasserbau vorgesehen ist, weiter voran und wird bis Ende 2021 eine Reduzierung um rund 1,1 Mio € bewirken.

Der Voranschlag wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Muli T10 X ersetzt den alten Unimog



Übergabe des Muli T10 X HybridShift auf der Agraria 2016
v.l. Clemens Harm (Steyr Center NÖ-Mitte), Josef Polic (REFORM Gebietsverkaufsleiter Kommunal Österreich), Christoph Ohnmacht (REFORM Verkaufsleiter Österreich, Italien und Slowenien), Dr. Clemens Malina-Altzinger (REFORM GF), Bgm Prohaska Leopold, Thornhammer Gottfried, Ratheyser Herbert, Ott Dieter, **Griessler Johann, Herbert Ramler (Verkaufsberater Steyr Center NÖ-Mitte)**

Ein multifunktionelles Fahrzeug für den flexiblen Ganzjahreseinsatz – so könnte man die Anforderung, welche die Gemeinde Paudorf an das Nachfolgemodell des bestehenden Geräteträgers stellte wohl am besten beschreiben.

Denn wie in jeder Gemeinde gibt es auch in Paudorf viel zu tun. Die Palette

reicht von Transportarbeiten, Straßenpflege, Instandhaltung der Gemeindebeleuchtung, Aushubarbeiten bis hin zum Winterdienst. Fündig wurde das Team der Marktgemeinde schließlich auf dem REFORM Stand der Kommunalmesse 2015 in Wien. Das besondere Interesse galt dabei dem Muli T10 X HybridShift, der sich nicht nur als hervorragende Multifunktionslösung anbot,

sondern mit seinem patentierten Hybridantrieb noch einen weiteren Vorteil bot. Das einzigartige System bietet die Möglichkeit, je nach Anforderung vom mechanischen direkt in den hydrostatischen Modus zu wechseln. Während der mechanische Antrieb vor allem bei Straßenfahrten die effizienteste Lösung ist, spielt der hydrostatische Antrieb insbesondere bei Stop and Go

Einsätzen seine Stärken aus. Arbeiten wie Schneeräumen auf Parkplätzen, Wechseln der Straßenbeleuchtung, Baumpflegearbeiten uva. sind in diesem Modus komfortabel und ganz ohne Kupplern durchführbar. Doch auch die besondere Wendigkeit des Fahrzeugs, die niedrige Ladehöhe und die bewusste Entscheidung für ein österreichisches Produkt spielten eine wesentliche Rolle für die Kaufentscheidung, die im Sommer 2016 fiel.

Übergeben wurde das Fahrzeug schließlich ganz feierlich am 1. Dezember auf der Agraria 2016 in Wels, wo der Muli, ausgestattet mit Auslegeschlegelmäher, Kipper und Kran ein besonderes Highlight des REFORM-Messestandes war.

Das Bauhof-Team der Gemeinde ist nun für die Aufgaben in den kommenden Jahren bestens gerüstet. Das Gerät wurde am 14.12. ausgeliefert und ist seitdem im Winterdienst im Einsatz.

Bericht:
Reform Werke Wels

7 Campusbau

Reisepass - Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet

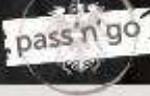
Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Krems ca. 10.000 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antrags-



DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

Stell dich nicht so an: Jetzt neuen Pass beantragen!

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.

Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

schwächeren Monaten spart Zeit. Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter :

<http://www.noel.gv.at/Bezirk>

e/BH-Krems.html sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesmi-

nisterium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von €120,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt

des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2017 beantragt werden. Den Heizkostenzuschuss erhalten:

BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen) BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Ar-

beitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familienein-

kommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss enthalten Sie beim :

Bürgerservice-Telefon:
02742/9005-9005

Gemeindeamt Paudorf:
02736 6575

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Paudorf gelangt die Stelle eines/r

VERWALTUNGSBEDIENTETEN

als **SachbearbeiterIn für allgemeine Verwaltungstätigkeiten**
mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **26 Stunden** zur Besetzung.

Dienstantritt: 03. April 2017 bzw. nach Vereinbarung, Probezeit 4 Monate

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung.

Die Einstufung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 4.

Innerhalb von 3 Jahren ist die erfolgreiche Ablegung der Gemeindedienstprüfung erforderlich. Danach ist bei entsprechender Dienstleistung die Einstufung in die Entlohnungsgruppe 5 möglich.

Das Dienstverhältnis ist vorerst auf 3 Jahre befristet, jedoch mit der Möglichkeit, der Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis, wenn die Dienstprüfung erfolgreich absolviert wird.

Aufnahmeerfordernisse gem.§ 2 NÖ GVBG:

Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR-Bürger/in

Die volle Handlungsfähigkeit

Einwandfreies Vorleben

Die persönliche und fachliche Eignung für den Dienst

Einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Aufnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossene Schul- bzw Berufsausbildung als Bürokauffrau/Bürokaufmann od Verwaltungsassistentz

Gute EDV Kenntnisse (MS Office, Internet)

Führerschein B

Bei männlichen Bewerbern: Abgeleiteter Präsenz – oder Zivildienst.

Anforderungsprofil:

Eigeninitiative bei der Weiterbildung und Lernbereitschaft,

Leistungsbereitschaft, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität

Teamfähigkeit und Freundlichkeit,

Absolvierung von Fachkursen

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beilage eines Lebenslaufes und aller relevanten Unterlagen die Ihre bisherigen Dienstverhältnisse und Ausbildungen belegen (Zeugnisse) sind unter Anschluss einer Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) bis spätestens **16.01.2017** bei der Marktgemeinde Paudorf, 3508 Paudorf, Kremserstraße 185 einzureichen.

Der Bürgermeister



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Paudorf gelangt die Stelle eines/r

VERTRAGSBEDIENSTETEN

für Reinigungsarbeiten und Mithilfe bei der Essensausgabe in der Volksschule Paudorf mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von ca. **30 Stunden** zur Besetzung.

Dienstantritt: 02. Mai 2017 bzw. nach Vereinbarung, Probezeit 3 Monate

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung.

Die Einstufung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 1.

Bei entsprechender Dienstleistung ist die Einstufung in die Entlohnungsgruppe 2 möglich.

Das Dienstverhältnis ist vorerst auf 1 Jahr befristet, jedoch mit der Möglichkeit, der Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Arbeitsgebiet:

Reinigungsarbeiten im Gemeindeamt Paudorf, Museum, verschiedenen Gemeindeeinrichtungen und Volksschule sowie Mithilfe bei der Essensausgabe in der Volksschule, Verteilung von Gemeindezeitung und anderen Massensendungen.

Aufnahmeerfordernisse gem. § 2 NÖ GVBG:

Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR-Bürger/in

Die volle Handlungsfähigkeit

Einwandfreies Vorleben

Die persönliche und fachliche Eignung für den Dienst

Einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Aufnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossene Schulausbildung

Führerschein B

Bei männlichen Bewerbern: Abgeleiteter Präsenz – oder Zivildienst.

Anforderungsprofil:

Leistungsbereitschaft, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität

Teamfähigkeit und Freundlichkeit

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beilage eines Lebenslaufes und aller relevanten Unterlagen die Ihre bisherigen Dienstverhältnisse und Ausbildungen belegen (Zeugnisse) sind unter Anschluss einer Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) bis spätestens **20.2.2017** bei der Marktgemeinde Paudorf, 3508 Paudorf, Kremserstraße 185 einzureichen.

Der Bürgermeister



KULTURVEREIN PAUDORF

www.kulturverein-paudorf.at

Stolz blickt der Kulturverein Paudorf unter seinem Obmann Josef Böck auf eine erfolgreiche Herbstsaison zurück, bei der sich die Besucher auf ein breit gefächertes Angebot freuen konnten. Der Bogen spannte sich von einer Vernissage über Kabarett und Konzerte.



Saisonstart war im W.Kienzl – Museum im Hellerhof mit der Vernissage von Künstler Fritz Gall mit „Phantastischer Regionalismus©Fritz Gall“ Unter dem Titel Weinberggoaß & Kellerkatz stellt der Künstler seine Weinskulpturen und Lössbilder aus. Mit einer Vernissage wurde die erfolgreiche Ausstellung am 27.12. beendet.

Am 4.11. füllten Gabriela Benesch & Erich Furrer mit ihrem Kabarett „All you need is love! das Kienzl Museum. Zwei stürmisch vergnügliche Stunden. Witzig amüsante Szenen und humorvolle Dialoge. Kabarettistisch umgesetzte



Texte großer Autoren wie: Lorient, Hugo Wiener, Fritz Grünbaum und viel mehr..

Am 18.11. gastierten Schrammel und die Jazz mit Stippich-Dickbauer-Havlicek

im Kienzl Museum. Unter dem Titel „Schrammel und die Jazz“ präsentiert das Vienna Folk Ensemble ein Konzert im W. Kienzl Museum. Eine elitäre Besucherschar, Liebhaber der extremen Wienermusik, die offen sind für neue Musikformen zwischen Klassik und Jazz, waren gekommen, um sich von diesen fantastischen Musikern in verschiedene Stimmungen versetzen zu

lassen. Winterkling—Die Kammermusik für die kalte Zeit des Jahres fand am 16.12 statt. Stürmisch pfeift der Wind und in klirrender Kälte tanzen wie **wild die Schneeflocken...** Der Winter kommt und er klingt!

So das Thema der letzten Veranstaltung in dieser Saison— eine schöne Einstimmung auf das kommende Fest. Alle Jahre wieder treffen sich in Furth Musikerinnen und Musiker, um den Winter willkommen zu heißen. Nun zog es dieses Ensemble auch nach Paudorf, um die Menschen auf der anderen Seite des Berges mit manch winterlich anmutenden Klängen zu verzaubern.



Hobbykunstaussstellung



Am 3. und 4. Dezember fand im W.Kienzl Museum im Hellerhof die Hobbykunstaussstellung statt.

Der Obmann des Kulturvereins Josef Böck begrüßte alle Aussteller. Die offizielle Eröffnung der Verkaufsausstellung erfolgte durch Bürgermeister Leopold Prohaska. Die Kinder der 2 Klasse der Volksschule Paudorf unter der Leitung von VOL Karin Leutgeb und VOL Doris Hartl trugen mit einem

musikalischen Beitrag zur Eröffnung der Ausstellung bei.

Mit einem vielfältigen Angebot begeisterten die Aussteller die Gäste. Honig- Liköre Schmuck, Weihnachtsdekoration, Chutney, Kosmetik, Pflegeprodukte und vieles mehr. Der Kulturverein Paudorf sorgte für das leibliche Wohl.

Den freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön!

Neueröffnung: BILLA Filiale in Paudorf



Am Montag, dem 12. Dezember 2016 eröffnete die neu errichtete BILLA Filiale in der Kremserstraße in Paudorf.

Nach etwa viermonatiger Bauzeit finden Kunden auf rund 660 m² Verkaufsfläche alles, was das Feinschmecker-Herz begehrt - Frischevielfalt, eine breite Produktauswahl, Spezialitäten aus der Region und ein modernes Einkaufserlebnis. Außerdem wird die Filiale über ein Paketservice von DHL verfü-

gen. „In der Region, aus der Region, für die Region“ - dafür steht die neu eröffnete BILLA Filiale und wird deshalb mit lokalen Zulieferern zusammenarbeiten.

Der Standort bietet ein breites Produktangebot in einem top-modernen Shopdesign und setzt darüber hinaus Maßstäbe in Sachen Klima- und Umweltschutz: Denn die neue Filiale entspricht den Green Building Anforderungen der Europäischen Union und spart damit etwa 40 Prozent an Strom, vorwiegend im Be-



Stefan Schachinger (BILLA Vertriebsmanager), Erwin Stadler (BILLA Regionalmanager), Andrea Publig (BILLA Marktmanagerin) und Bürgermeister Leopold Prohaska

reich der Kälteanlagen, und die gesamte fossile Heizenergie ein. Außerdem wird die Stromversorgung ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen, sogenanntem Grünstrom, abgedeckt. Die Eröffnungsfeier wurde musikalisch von einem Ensemble der Musikkapelle Paudorf begleitet. Den geladenen Gästen wurde von den Managern das neue Verkaufskonzept vorgestellt und erste Kostproben ihrer Pro-

dukte angeboten. **Bürgermeister Leopold Prohaska: „Ein neues Einkaufserlebnis in unserer Gemeinde - es steht uns Konsumenten nun ein noch breiteres Produkt- und Preisangebot zur Verfügung. Besonders wertvoll finde ich die 14 Arbeitsplätze, die dadurch in unserer Gemeinde geschaffen wurden“.** Pater Udo Fischer gab dem Gebäude und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Segen.

Einmal um die Welt für das Hilfswerk

Hilfswerk Krems schenkt Geborgenheit im eigenen Zuhause. 2015 wurden dafür von den Mitarbeiter/innen insgesamt 47.500 Kilometer zurückgelegt – das gleicht einer Erdumrundung.

Das Hilfswerk Krems in Zahlen:

- 59.500 Einsatzstunden 2015
- 47.500 im Dienst zurückgelegte Kilometer

Mitarbeiter/innen in der Pflege	68
Therapeutinnen/Therapeuten	5
Betreute Gemeinden	16



Hilfe und Pflege daheim.



Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Krems
Tel. 02732/832 24 12
Kasernstraße 16/22, 3500 Krems
pflege.krems@noe.hilfswerk.at

Mo – Do: 8 – 16 Uhr
Fr: 8 – 12 Uhr

www.hilfswerk.at



Für ein unbeschwertes Leben: **volkshilfe.** NIEDERÖSTERREICH

Pflege und Betreuung zuhause Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: **0676 / 8676**
www.noe-volkshilfe.at



Atemluftcontainer

Am Dienstag den 25. Oktober übergab Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Herbert Bagl und sein Stellvertreter Abschnittsbrandinspektor Johannes Lechner den vom AFK Mautern neu angeschafften und bei der KHD Halle in Mautern positionierten Atemluft-Container mit einer offiziellen Segnung seiner Bestimmung.

Die Bürgermeister aller fünf Gemeinden waren eingeladen um der feierlichen Segnung durch Pater Clemens Maria Reischl gemeinsam mit dem vollständig vertretenen Abschnittsfeuerwehrkommando beizuwohnen.

Seitens der Stadt- und Marktgemeinden waren für Furth/Göttweig Frau Bürgermeisterin Mag. Gudrun Berger, seitens der Stadtge-

meinde Mautern Herr Bürgermeister Heinrich Brustbauer, seitens der Marktgemeinde Paudorf Herr Bürgermeister Leopold Prohaska und seitens der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf Herr Bürgermeister Erich Polz anwesend und überzeugten sich von ersten großen Projekt des AFK Mautern. Bergens Bürgermeister Mag. Roman Janacek musste leider aus terminlichen Gründen absagen.

Das AFK Mautern setzte dieses Projekt - eines zentral im Abschnitt Mautern positionierten Atemluftkompressors - mit Hilfe eines Containers im Bereich der KHD Halle in Mautern um.

Das Ziel war es den mittlerweile in die Jahre gekommenen **„alten“ Kompressor** gegen einen Neuen zu ersetzen, welcher auch die Möglichkeit bietet zusätzlich zu



den bisherigen 200bar auch 300bar Atemluft-Flaschen zu füllen. Zudem sollte den Feuerwehren im Abschnitt Mautern die Möglichkeit Zutritt zum Atemluftkompressor zu haben. Die Kosten für das gesamte Projekt betragen rund 25.000 € und werden gänzlich vom Abschnittsfeuerwehrkommando getragen. Hierbei leisteten

die fünf Gemeinden dem AFK Mautern eine finanzielle Unterstützung um dieses Projekt rasch umsetzen zu können. Ein herzliches Dankeschön hierfür den Gemeinden und der Frau Bürgermeisterin sowie den Herrn Bürgermeistern für diesen finanziellen Beitrag.

Bericht:
Johannes Lechner

Feuerwehr Meidling- neues Kommando gewählt

Am 1. Oktober 2016 sind Kommandant Richter Michael und Stellvertreter Strondl Alexander, aus persönlichen Gründen überraschend zurück getreten.

Die Neuwahlen fanden im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 2. Dezember 2016 im Rathaus Paudorf statt.

Hr. Bockberger Alexander aus Hörfarth wurde einstimmig zum neuen Kommandanten der FF Meidling gewählt. Fr. Huschner Victo-

ria, ebenfalls aus Hörfarth, wurde mit einer Enthaltung als dessen Stellvertreter gewählt. Als Leiter des Verwaltungsdienstes bleibt Hr.

Sacher Michael weiterhin dem Kommando der FF Meidling erhalten. Bürgermeister Leopold Prohaska wünscht dem neuen

Kommando alles Gute für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Bericht:
Michael Sacher



Ergebnis 2. Stichwahl Bundespräsidentenwahl 2016

Endergebnis Österreich: Ing. Norbert Hofer (46,2 %) Dr. Alexander Van der Bellen (53,8 %)

Ergebnis Marktgemeinde Paudorf:

Wahlberechtigt	abgegeben	gültig	ungültig
2083	1558	1493	65

Sprengel	Ing. Norbert Hofer	Dr. Alexander Van der Bellen
I Paudorf	313	344
II Höbenbach	172	141
III Krustetten	106	128
IV Tiefenfucha	70	88
V Meidling	59	72
Gesamt Ergebnis	720 (48,2 %)	773 (51,8 %)

Pizzaservice in Paudorf



Zahlreiche Gäste kamen am 19. November zur Eröffnung des Pizza-

services "BABA" in die Gewerbestraße 1 in Paudorf.

Anlässlich dieser Eröffnung stellte der Besitzer Khuram Shahzad seinen Gästen das

Unternehmen vor. Den Besuchern wurden Kostproben von verschiedenen Pizzen und Sekt angeboten.

Ab Sonntag, 20. November 2016, hatte das Pizza Service „BaBa“ mit seinem umfangreichen Speisenangebot für jedermann geöffnet.

Auf der Speisekarte findet man türkische, indische, italienische und österreichische Gerichte.

Die Speisen können geliefert, abgeholt oder vor Ort gegessen werden.

Bürgermeister Leopold Prohaska wünscht den Besitzer Khuram Shahzad viel Erfolg mit seinem Pizzaservice.

1 REMAX

GESUNDE GEMEINDE

Lachvortrag

Lachen ist eine kostenlose Medizin und das älteste Heilmittel der Welt. Ein fröhliches Gemüt macht auch stressresistent.

Deshalb organisierte die Gesunde Gemeinde am 28. September einen Humorvortrag mit dem Titel "Die Zeit des Erlachens".

Dies war ein sehr informativer und lustiger Abend. Es haben insgesamt 37 Personen aus der Gemeinde teilgenommen.

Die Referenten Hendrea Klogat & Anri Brutz aus dem Lachzentrum begeisterten das ganze Publikum.

Sie haben ein gutes Fachwissen, das sie humorvoll dem Zuschauen dargeboten haben.

Mit lustigen Witzen und Späßen brachten sie jeden einzelnen zum Lachen.



Die Nachfrage war groß und es war bestimmt nicht der letzte Humorvortrag in der Gemeinde.

Vielen Dank an die Vortragenden für den tollen Vortrag.

Bericht:
Gesunde Gemeinde



Vortrag Homöopathie



Dr. Silke Koch, ÖÄK-Diplom für Homöopathie, Ärztin für Allgemeinmedizin beantwortete im 2. Teil der **Vortragsreihe „Homöopathische Hausapotheke“ am 01. Dezember 2016** wichtige Fragen.

Welches Mittel kann für welche Erkrankung oder Akutsituation eingesetzt werden? Wie oft kann ich das Mittel in welcher Potenz wiederholen? Wann sollte

eine Besserung eintreten? Wie gehe ich bei einer Verschlechterung vor? Ebenfalls wurden die Arzneimittel der kleinen Hausapotheke wiederholt und durch weitere neue Mitteln ersetzt. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer konnten an diesem Abend rund um das Thema der Homöopathie viel Interessantes in Erfahrung bringen.

Bericht:
Gesunde Gemeinde

Volksschule Paudorf—Schulfest zum Anschluss der Generalsanierung



v.l.n.r.: Vizebürgermeister Josef Böck, Landesrätin Barbara Schwarz, Bürgermeister Leopold Prohaska, Fr. Direktor Hedwig Felsner,

Wenn das Wort Schule fällt, denkt jeder heute gleich an PISA und Bildungsreform. Aber das Wort Schule meint nicht nur diesen geistigen Prozess – Schule heißt auch das Gebäude, in dem Lehren und Lernen stattfinden. Beides gehört zusammen.

Die Freude war bei allen Beteiligten groß, dass die grundlegende Sanierung und Erweiterung unserer Volksschule nun abgeschlossen ist. Damit genügt sie auch baulich wieder allen Anforderungen, die heute zu Recht an eine Schule gestellt werden.

Mit einem Schulfest am 18.11.2016 feierte die Marktgemeinde Paudorf mit ihren Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern, der Lehrerschaft und zahlreichen Festgästen aus dem Schulwesen, der Politik und der Wirtschaft dieses Ereignis.

Volksschuldirektorin Hedwig Felsner begrüßte die Anwesenden, an der Spitze Landesrätin für Bildung, Familie, Soziales und EU-Fragen, Frau Mag. Barbara Schwarz. In ihrer Festrede lobte sie die Volksschule Paudorf für die vielen Auszeichnungen als „best-practice-Schule“ mit Güte-

siegel und als Kompetenzzentrum für gelungene Tagesbetreuung. Die VS Paudorf ist über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinaus für ihr zertifiziertes Know-how bekannt. Der gelungene Um- und Zubau ist eine Investition in die Zukunft der kleinen Gemeindebürgerinnen und –bürger, dem die Marktgemeinde Paudorf hiermit voll gerecht wurde.

In ihren Grußworten wies Landesschulinspektorin Frau OSR Mag. Ingrid Heihs darauf hin, dass die Volksschule Paudorf immer wieder mit seiner Qualität auf sich aufmerksam macht

und wie stolz die Marktgemeinde Paudorf und ihre Schule auf das Geleistete sein kann.

Bürgermeister Leopold Prohaska betonte in seinem Bericht, dass die Volksschule eines der bedeutendsten historischen Bauwerke in der Gemeinde ist. Es war deshalb besonders wichtig, das äußere Erscheinungsbild zu erhalten.

Im Jahre 1904 hatte Josef Göbl, nach Plänen von Architekt Bacher, die Bauausführung. 80 Jahre danach war für den großen Umbau im Jahr 1984, sein Enkel, Architekt Fritz Göbl, zuständig. Die Vergrößerung des Schulsprengels und die Modernisierung machten den Umbau notwendig.

Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Anton Greimel und des Gemeinderates wurde gemeinsam mit der Schulbehörde ein Raumbedarfskonzept entwickelt, das eine Ausweitung der bestehenden 5 Klassen auf 8 vorsah. Durch den Ausbau des Dachgeschosses entstanden zusätzliche Klassen- und Werkräume, Lehrmittelzimmer, Konferenzraum, Zentralgarderobe und der Turnsaal wurde angebaut.

Die Schule zählte damals zu den schönsten und zweckmäßigsten im ganzen Bezirk. Heute, 30 Jahre später, sind die Anforderungen an einen modernen Schulbetrieb weiter gestiegen. Der Ausbau der Ganztagesbetreuung, sowie zeitgemäße Arbeitsplätze für Kinder und Lehrpersonal waren u.a. wichtige Entschei-





dungen für die Sanierung.

Im Frühjahr 2015 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Für eine umfassende Generalsanierung waren wärmetechnische Maßnahmen notwendig. Außen isoliert das Gebäude nun eine Wärmeschutzfassade; innen wurden neue Türen und Fenster mit Beschattungsjalousien eingebaut. Viele Installationen mussten erneuert werden, ebenso die Heizungsanlage, die im Turnsaal für eine Wärmerückgewinnung sorgt.

Die gesamte Beleuchtung konnte auf LED-Technologie umgerüstet werden. Eine Photovoltaik-Anlage am Dach des Hauses erzeugt den Strom, der benötigt wird. Hohe Einsparungen an Energiekosten sind dadurch in Zukunft möglich. Das Feuerwehr Brandschutzkonzept, das die Basis für die erforderliche Brandsicherheit eines Gebäudes sein muss, konnte erfüllt werden.

In den zugebauten Räumen über dem Haupteingang befindet sich nun ein geräumiges Lehrerzimmer und ein zusätzlicher Klassenraum. Die Vergrößerung des Geräteraums hinter dem Turnsaal bringt mehr Stauraum mit sich. Barrierefrei-

heit besteht beim Zugang zum Haupteingang und auch ein Behinderten WC ergänzt dieses Konzept; ebenfalls wird ein Treppenlift in Kürze eingebaut

Alle Klassen und Lehrerzimmer sind neu ausgemalt und mit hochwertigen funktionellen Möbeln ausgestattet. Akustikdecken verbessern das Innenraumklima, die moderne EDV-Anlage sorgt für eine rationelle Arbeitsorganisation bei Schülerinnen und Schülern und dem Lehrpersonal.

Den Familien in der Marktgemeinde wird eine perfekte Kinderbetreuung vom Kindergarten bis zur Volksschule geboten. Der Bedarf an Ganztagesbetreuung steigt. Die Eltern schätzen dieses Angebot, das ihnen ermöglicht, Familie und Beruf besser zu verbinden. Alle Anforderungen an einen Ganztagesbetrieb sind optimal erfüllt worden. Schülern wie Lehrern einen ansprechenden Arbeitsplatz zu verschaffen, das war das Ziel des Gemeinderats, als er den Umbau der Volksschule beschloss.

Deshalb sind die finanziellen Aufwendungen, die die Gemeinde für diesen Umbau aufgebracht hat, eine gute



Investition in die Zukunft. Interessant dabei ist, dass sich beim ersten großen Umbau 1984 die Kosten auf 24,5 Mio Schilling beliefen – das sind heute ungefähr 1,8 Mio Euro.

Die Kosten für die jetzige Generalsanierung betragen ebenfalls ca. 1,9 Mio Euro. Die

Eine 20 %-ige Förderung erhält die Gemeinde aus Geldern des Kindergarten- und Schulbaufonds von der Niederösterreichischen Landesregierung.

Bürgermeister Leopold Prohaska bedankte sich herzlich mit Blumen und Wein bei allen, die zur Realisierung dieses Projektes ihren Beitrag geleistet haben.

Er wünschte allen, die hier arbeiten werden, dass sie sich in den neuen Räumlichkeiten wohl fühlen und viele Erfolge erzielen werden.

Die Schulkinder gestalteten mit ihren Lehrerinnen das Rahmenprogramm. Im Begrüßungslied „Herzlich willkommen“ stellten sich die Klassen 1a und 1b mit ihren Lehrerinnen VL Martina Schulmeister, VOL Petra Neumeister-Heider und VL Christiane Aigner vor.

Den „Easy Song“ hatten die Lehrerinnen VOL Karin Leutgeb, SOL Monika Höllebauer und VOL Doris Hartl mit den Klassen 2a und 2b in deutscher und englischer Sprache einstudiert.

Wie man mit Fremdem umgeht zeigten die Kinder der Klassen 3a und 3b und den Lehrerinnen SR Veronika Traxler, VL Melanie Zach, VL Silvia Zehetner und VOL Margrit Angelmayr mit dem Lied „Im Land der Blaukarierten“.



„Oh what a lovely morning“ und lustige gespielte Schultwitze gab es von der Klasse 4b mit ihrer Lehrerin VOL Anna Hagen.

Die „coolen Bodygroover“ der Klasse 4a rappten unter der Leitung von VL Hannelore Berger. In ihrer perfekt einstudierten Bodypercussion ging es um den Schulumbau mit all seinen Beteiligten und den dazugehörenden Umständen.

Die Kinder aus dem Klub „Dance floor“ mit Lehrerin VOL Doris Hartl tanzten begeistert zum Song „Schwarz oder Weiß“.

Pater SR Dr. Udo Fischer, der hier in der Volksschule mit großer Freude unterrichtet nahm die Segnung des umgebauten Schulge-

bäudes vor. Das letzte Lied, nämlich das Schullied, wurde von allen Kinder mit ihren Lehrerinnen gesungen und bildete den Abschluss der Feierlichkeiten.

Interessierte konnten danach die sanierte und umgebaute Schule besichtigen. Alle zeigten sich erfreut, dass hier ein schulisches Gesamt-Ambiente entstan-

den ist, das dem Lernen und Lehren förderlich ist und beste Voraussetzungen für den Unterricht geschaffen wurden.

Elternverein-Obfrau Monika Hofstätter sorgte mit ihrem Team im Anschluss mit dem Angebot an Speisen und Getränken für den gemütlichen Ausklang. Ein Gedicht der Volksschule

zeigt die große Freude über die gelungene Sanierung:

„Der Mensch braucht ein Plätzchen, und wär’s noch so klein, von dem er kann sagen: Hier zu lernen ist fein! Dort finde ich Freunde, da lach’ ich und spiel’. Das ist unsre Schule! Gemeinsam zu lernen ist unser **schönstes Ziel!**“



6 GEBÖS

Kinder teilen mit Kindern!



Wie immer im November feierten die Kindergartenkinder Paudorf/Eggendorf mit großer Freude das Martinsfest.

Nach dem Laternenumzug vom Kindergarten zum Hellerhof und der Feier mit P. Udo in der Kirche, gab es Dank des großartigen Einsatzes des Elternbeirat, einen gemütlichen Ausklang vor der Kirche mit Glühwein, Tee, Aufstrichbroten, **Mehlspeisen,...**

Herzlichen Dank allen Hel-

fern, aber auch allen Konsumenten.

Von den Freiwilligen Spenden dieses Abends blieb ein beachtlicher Reinerlös für den Kindergarten übrig. So wie jedoch der heilige Martin vor vielen Jahren mit dem Bettler geteilt hatte, so wurde auch der Geldbetrag geteilt.

In diesem Jahr wurde der Förderverein der Abt. für Kinder und Jugendheilkunde „TUT GUT“ des Landeskli-

nikum Waldviertel Zwettl **unterstützt. „TUT GUT“** ist ein Förderverein für schwerkranke Kinder und deren Eltern.

Unter dem Motto HELFEN, INFORMIEREN, BERATEN, BEGLEITEN ist das Team des Fördervereins ein verlässlicher Partner und organisiert, gezielt und individuell, verschiedenste Projekte zum Wohle der kranken Kinder.

Der Betrag wurde von einem Elternbeirat direkt vor Ort im Krankenhaus Zwettl übergeben. Der Rest des Reinerlöses wird in diesem

Kindergartenjahr in unserem Haus für Aktivitäten und diverse Bildungsangebote verwendet.

Wir hoffen, auch im kommenden Kindergartenjahr, im Rahmen eines Festes wiederum ein soziales Projekt unterstützen zu können.

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das Kindergarten team Paudorf / Eggendorf.

Bericht:
Kindergarten I



Die Volksschulkinder zu Besuch im Gemeindeamt

Am 24.11.2016 machten beide dritten Klassen der Volksschule Paudorf einen Lehrausgang in das Rathaus.

Die Kinder wurden vom Herrn Bürgermeister begrüßt und anschließend in den Sitzungssaal begleitet. Dort erfuhren sie Interessantes über die Gemeinde. Nachdem der Herr Bürgermeister alle Fragen der Kinder beantwortet hatte, durften sie die Werkstatt und alle Gemeindefahrzeuge besichtigen. Für viele Kinder war es der Höhepunkt des Vormittags, dass sie in eines

der Fahrzeuge einsteigen durften. Im Anschluss daran statteten die Kinder den Amtsleiter und den Sekretärinnen einen Besuch ab. Zum Schluss bat der Herr Bürgermeister die Kinder noch in sein Amtszimmer, und einige durften sogar auf seinem Schreibtischsessel Platz nehmen. Alle fanden, dass es ein cooler Lehrausgang war. Auch für die Lehrerinnen war es ein sehr interessanter Besuch.

Bericht:
Volksschule



Geburtengratulation

Am 13. Dezember lud Bürgermeister Leopold Prohaska und GGR für Familie Ing. Manfred Harbich die kleinen Gemeindebürgerinnen und -bürger mit ihren Eltern ins Gemeindeamt ein.

Beim gemütlichen Zusammensein tauschten die frischgebackenen Mütter und Väter Neuigkeiten und Erfahrungen aus.

Bei Kaffee und Kuchen wurde als Geschenk an die Eltern ein Wickelrucksack überreicht.

Die Eltern freuten sich ganz besonders über den praktischen Inhalt, den man gerade in den ersten Lebensjahren gut gebrauchen kann.

Die Marktgemeinde Paudorf wünscht alles Gute für die Zukunft und viel Freude mit dem Nachwuchs!



Kinder sind wie kleine Sonnen, die auf wundersame Weise Wärme, Glück und Licht in unser Leben bringen.



Laurenz Sindl



Sophia Anna



Tino Brunthaller



Christian Anton Bauer



Paul Carl Haumberger



Jakob Scharnagl



Elisa Haindl



Lisa-Marie Weinbacher



Jannik Dominik Mogg



Katharina Christiana

WIR GRATULIEREN



Eiserne Hochzeit Johanna und Stefan Hochgötz



85. Geburtstag Anna Rauschmayr



Goldene Hochzeit Elfriede und Paul Pammer



85. Geburtstag Konrad Fleischhacker

Theaterfahrten 2017

Kabarett Simpl - Verflixt und Zugenäht

Datum: 14. März 2017

Preis für Bus und Karte: 46—53 €

Seefestspiele Mörbisch - Der Vogelhändler

Datum: 05. August 2017

Preis für Bus und Karte: 84 €



85. Geburtstag Angela Sattler



85. Geburtstag Paul Fink



4 ISOTHERM PASTNERIT